



Fußverkehr im Berliner Mobilitätsgesetz: Neue Wege für den Fußverkehr

Webinar

Ingmar Streese, Staatssekretär für Verkehr

Der Abschnitt Fußverkehr wurde in einem intensiven Beteiligungsverfahren erarbeitet



Dialog Fußverkehr

The diagram shows the logos of various stakeholders involved in the 'Dialog Fußverkehr' process. These include:

- Fuss e.V.** (Fachverband Fußverkehr Deutschland)
- Berlin SPD** (Fraktion)
- DIE LINKE.** (im Abgeordnetenhaus von Berlin)
- BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN** (im Abgeordnetenhaus von Berlin)
- Der Landesbeirat für Menschen mit Behinderung**
- VCD** (Mobilität für Menschen)
- ABSV** (Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin, gegr. 1874 e.V.)
- LEA Berlin**
- changingcities**

Eindruck: Stadtpaziergang im Dialog Fußverkehr



Inhalt: Die Schwerpunkte wurden in 10 Eckpunkten zusammengefasst

Senatsverwaltung für Um...
@SenUVKBerlin

Vorstellung der Eckpunkte zum **#Fußverkehr** im **#Mobilitätsgesetz**: „Wir stellen den barrierefreien Fußverkehr auf eine Stufe mit dem Radverkehr. Vielen Dank an alle Mitwirkenden“, sagt Senatorin **@RegineGuenther** **#berlinunterwegs**



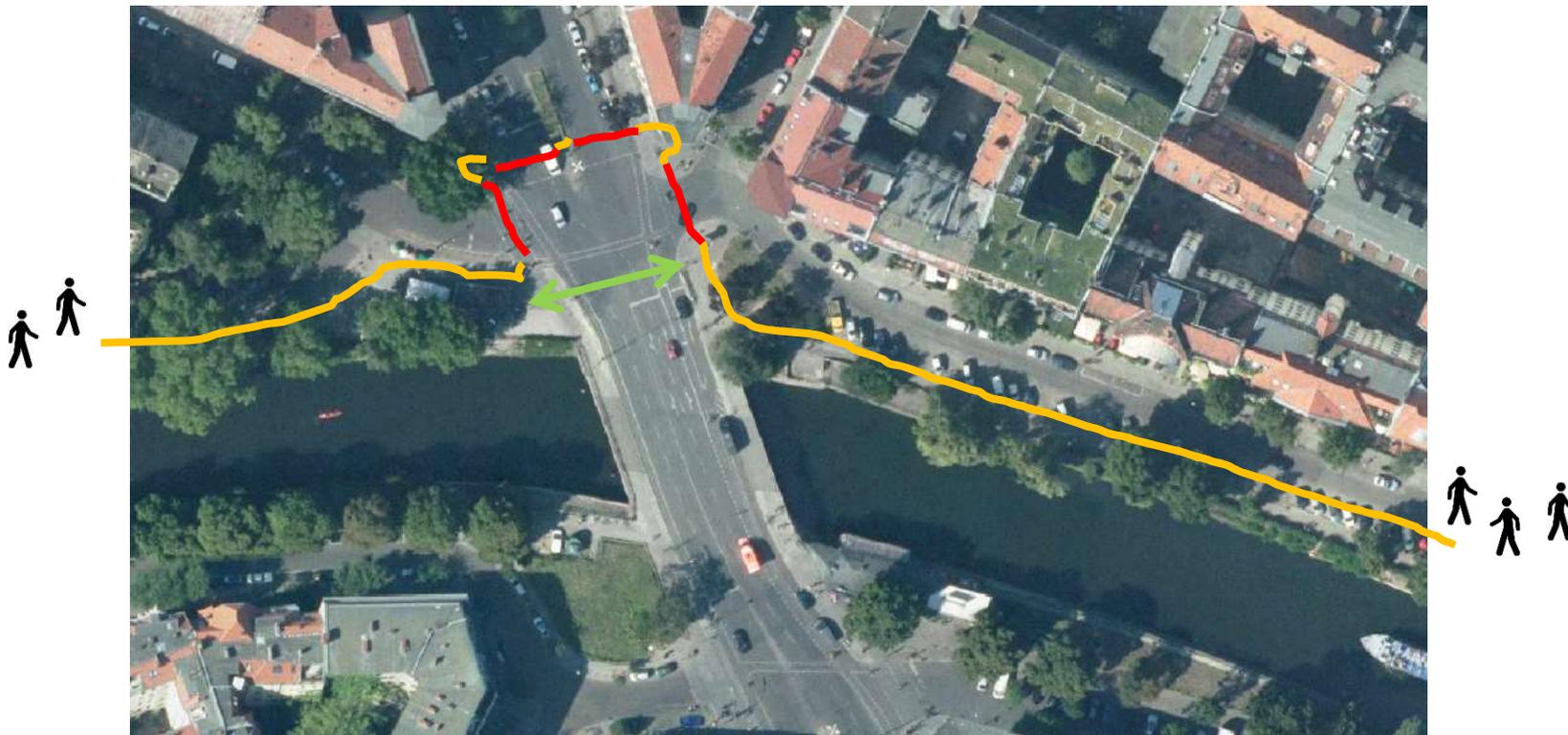
08:37 - 26. Sep. 2018

10 Eckpunkte

1. **Direkte Wege** herstellen.
2. **Aufenthaltsqualität** spürbar verbessern.
3. **Verknüpfung** mit dem **ÖPNV** stärken.
4. **Kinderfreundlichen Fußverkehr** fördern.
5. Fußwege **sicherer** machen.
6. Fußwege **barrierefrei** gestalten.
7. Mehr **Flächengerechtigkeit** herstellen.
8. **Ausgewählte Bereiche** besonders fußverkehrsfreundlich gestalten.
9. **Klimatische Veränderungen**.
10. **Öffentlichkeit beteiligen**.

Direkte Wege: Weniger Umwege

§ 50 (4) Jeder Mensch soll in ganz Berlin auf **direkten** und zusammenhängenden Fußwegen seine Ziele erreichen können. Insbesondere soll **das Queren der Fahrbahn grundsätzlich an jedem Arm einer Kreuzung** möglich sein.



Kottbusser Brücke, Geoportal Berlin (DOP20RBG)

Direkte Wege: Weniger Wartezeiten

§ 55 (1) Grundsätzlich sollen zwei hintereinanderliegende Fußgängerfurten, die durch eine **Mittelinsel** oder einen Fahrbahnteiler getrennt und mit einer Lichtzeichenanlage gesichert sind, **in einem Zug gequert** werden können.



Die Kottbusser Brücke über den Kreuzberger Landwehrkanal (Foto: Google Maps)

Direkte Wege: Kürzere Querungstrecken

§ 55 (4) Die **zu querende Strecke** soll nicht länger als nötig sein. Zur Verringerung der Strecke tragen beispielsweise **Gehwegvorstreckungen** bei.



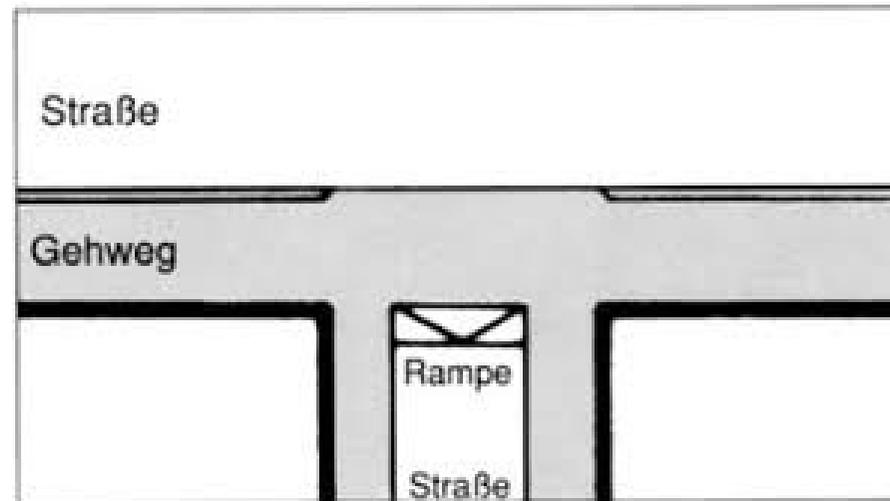
Tagesspiegel „Wie Fußgänger Berlin erleben“ (13.11.)

Direkte Wege: Vorrang für den Fußverkehr

§ 54 Die Bezirke kategorisieren und priorisieren gemeinsam mit der für Verkehr zuständigen Senatsverwaltung **Fußverkehrsnetze**. ... [In Netzen und Bereichen von besonderer Bedeutung für den Fußverkehr] soll [...] im Rahmen des geltenden Rechts dem **Fußverkehr Vorrang beim Queren** von Straßen eingeräumt werden. Dies gilt insbesondere an **Einmündungen von Nebenstraßen in Hauptstraßen**.



Foto: Ina Dorendorf



Copyright: Klaus Füsser

Inhalt / Beispiel: Bessere Führung an Baustellen

§ 53 Während aller Baumaßnahmen mit Auswirkungen auf das öffentliche Straßenland soll **unter Beachtung von § 22 Absatz 3** die Führung des Fußverkehrs **ohne signifikante Umwege**, insbesondere möglichst **ohne Wechsel der Straßenseite**, gewährleistet werden.



Tagesspiegel „Wie Fußgänger Berlin erleben“ (13.11.)

Am 28.11.2019 fand ein Vor-Ort-Termin an einer Baustelle mit Behinderten- und Seniorenverbänden statt

Neuer Leitfaden für Baustellen liegt vor, aktuell werden Hinweise der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung eingearbeitet.

Ein Schwerpunkt: Kinderfreundlicher Fußverkehr / Schulwegsicherheit

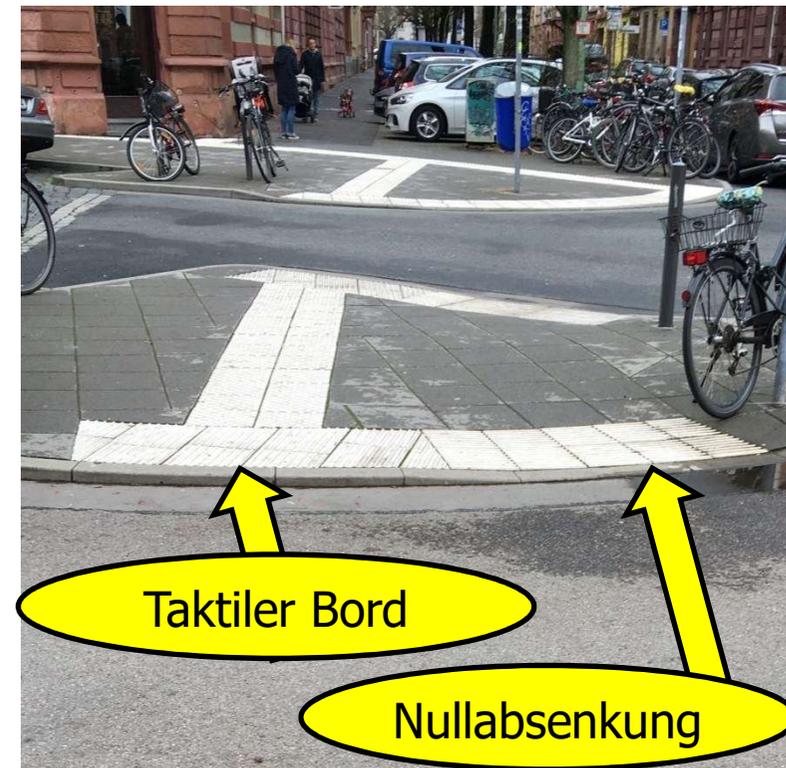
- Das Land Berlin fördert einen umfassenden Ansatz des **schulischen Mobilitätsmanagements**.
 - *→ Konzepterstellung und Modellprojekte sollen noch 2021 starten!*
- An allen **Schulen** sollen **Gremien für Mobilität** geschaffen werden, die aus Schülern, Eltern und Schulpersonal bestehen.
- Der Einsatz von **Schülerlotsen** wird als wichtiger Bestandteil eines sicheren Fußverkehrs gefördert.
- Bezirke erstellen **Schulwegpläne** für alle Grundschulen (1. – 6. Klasse)
- Jährlich sollen mindestens **10 Gefahrenstellen** pro Bezirk entschärft werden.

Inhalt / Beispiel: Bordsteinabsenkung als Doppelquerungsstelle mit Nullabsenkung

§ 55 (4) ...Um den unterschiedlichen Anforderungen [aus Nutzung verschiedener Hilfsmittel wie Rollstuhl / Blindenstock] gerecht zu werden, sollen künftig grundsätzlich **Doppelquerungen** realisiert werden.



Stadtspaziergang Dialog Fußverkehr (24.8) mit unterschiedlichen Hilfsmitteln: Blindenstock, Rollator, Rollstuhl



Bordsteinabsenkung in Frankfurt a. M. (Foto: Wisken)

Weitere Regelungen mit Relevanz für Barrierefreiheit

- **Gehwegbreite:** Platz für **Begegnung** von z.B. **Rollstuhl u. Kinderwagen** (§ 50 (9))
- **Orientierung:** Neues Navigationssystem für **Tür zu Tür Navigation**, das auch blinde und sehbehinderte Personen nutzen können (§ 57 (3))
- **Ruhemöglichkeiten:** Ausbau von **Bänken** (§ 50 (3))
- **Blindenampeln:** Vermeidung Aufeinandertreffen **unterschiedlicher Systeme** an Kreuzungen (§ 55 (6))
- **Sicherheit:** Entschärfung von Konflikten zw. Fuß- und Radverkehr, auch in Nebenstraßen, Parks und an Haltestellen (§ 38 (6), § 50 (11) und § 56 (2))
- **Priorität in der Umsetzung:** Vorrang für Maßnahmen zur Barrierefreiheit im Umfeld von **ÖPNV-Haltestellen** (§ 50 (6))
- **Sonstiges:** Hervorhebung **Berücksichtigungspflicht** (z.B. § 58 (1))

Weitere Vorgaben in Abschnitt 1: § 3, § 4 (2), § 22 (3)

▪ Personalaufbau

- Neue **Fußverkehrsgruppe** bei SenUVK = 3 neue Stellen (insg. 5)
- Neue **Koordinierungsstelle Fußverkehr** bei SenUVK = 2,5 Stellen
- (Mindestens) **2 zusätzliche VZÄ** für Fußverkehr pro Bezirk = 24 Stellen

▪ Strategische Planung

- **Fußverkehrsplan**: Aufstellung innerhalb von 3 Jahren (Q1 2024)
- **Netze**: Kategorisierung und Priorisierung bezirklicher Fußverkehrsnetze

▪ Fußverkehrsfreundliche Standards

- Fortschreibung **AV G + R**
- Neue **Arbeitshilfen** z.B. für Führung des Fußverkehrs an Baustellen

▪ Neue Beteiligungsgremien

- Gremium für den Fußverkehr auf **Landesebene**
- Gremien für den Fußverkehr auf **Bezirksebene**

▪ ...u.v.m.

Weitere Infos unter

**[https://www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/
verkehrspolitik/mobilitaetsgesetz/](https://www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/verkehrspolitik/mobilitaetsgesetz/)**

Weitere Informationen unter: www.berlin.de/sen/uvk